

unter den Christen ist probieret vnd wahr befunden worden / vnd stehen diese beyden Sturmstücke auff den letzten Platen gezeichnet.

Das dritte Capittel.

Un wil ich mit der erklärang der dritten Figure fortfahren.

Zum ersten / bedeutet diese gemelte Figure / wann ein gewicht gegossen wird / wie hoch dann die Mündung in des Diametri höhe muß seyn / nemlichen hundert Pfundt / so vom grossen ins kleine / vnd wiederum vom kleinen ins grosse kan gebracht werden / vnd auß gewißheit der Kunst des Circels / also / das es im geringsten nicht fehlen kan / vnd ist imgleichen die Proba der Maßstabe oder Zahlstecken / ob die falsch oder recht gezeichnet seyn.

Zum andern / wirds bey den Italicänern im Examine eines Büchsenmeisters / für das erste Fragstücke gehalten / wie viel er von hundert Pfundt gibt in des Diameters höhe? Darauff gibt der Examinant oder den man Probieren wil / zurantwort: 10. lb. gebe ich von 100. lb. vnd von 10. lb. gebe ich 1. Pfundt / vnd ist recht nach der Kunst geantwortet.

Fürs dritte / Dieweil daß alle Künste so den Circel belang / auß der Kunst des Circels ihren gewissen grunt vnd fundament haben / es sey was es immer mag seyn. Dann kein Büchsenmeister für einen Kunstmeister zu halten ist / der nicht in der Kunst des Circels vnd Gewrwercks in schimpff vnd ernste erfahren ist.

Zum vierdten / Der erste Circelschlag in dieser gemelten Figur / bedeutet 1. Mündung von 100. lb. da daß der Maßstab welcher oben mit dem C. gezeichnet sthet / vnd durch alle runde Circel geht / biß auff A. Hie oben siehestu gezeichnet den sechsten theil des Circels / od welche sonst genand die Sexta, vnd ist an d einen seithen mit S. an der andn seithen aber mit V. gezeichnet: gibt die Sexta 20. lb. von 100. lb. in des Diameters höhe. Der ander Circelschlag beudeut die Kugel / da du dann die erste runde des Circels auff 100. lb. in des Diametri höhe hast.

Zum